

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 3

Rubrik: Aufruf zum Besuch der Schweizer Mustermesse 1921 in Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aufruf zum Besuch der Schweizer Mustermesse 1921 in Basel.

Vom 16.—26. April wird die fünfte Schweizer Mustermesse abgehalten. Sie findet in einer Zeit größter wirtschaftlicher Depression statt. Industrie und Gewerbe der Schweiz sind durch die Weltwirtschaftskrise aufs schwerste betroffen. Die Arbeitslosigkeit greift in erschreckender Weise um sich. Valutanot und Absatzstocung deroutieren den ganzen Geschäftsverkehr.

Zur Überwindung dieser schwierigen Situation ist die **Anspannung aller Kräfte** notwendig. Auch die Schweizer Mustermesse will das ihrige zur **Besserung der Lage** beitragen. In der Lösung ihrer Aufgabe ist sie aber auf die **Mitarbeit** weitester Kreise angewiesen. Die Schweizerische Industrie hat durch die starke Beteiligung an der Mustermesse bewiesen, daß sie trotz der Wirtschaftskrise die **Hoffnung** auf eine erfolgreiche Zukunftsarbeit nicht aufgibt.

Dieser **unbeugsame Wille** unserer nationalen **Produktion**, die **Konkurrenzfähigkeit** des schweizerischen Fabrikates mit allen Mitteln zu **verteidigen**, verdient **vollste Anerkennung**. Die im Interesse des Landes liegende **Kraftanstrengung** durch Industrie und Gewerbe bringt aber für die schweizerische **Käuferschaft** große **Pflichten**.

Die **Not der Zeit** zeigt **gebieterisch**, daß **Produzent und Konsument** auf einander **angewiesen** sind. Der schweizerische Verbraucher muß, wo immer es möglich ist, dem einheimischen Fabrikat den **Vorzug** geben. Nur auf diese Weise ist eine **Besserung der Wirtschaftslage** möglich.

Die **Förderung des Inlandabsatzes** ist umso **notwendiger**, als der **Export** noch **stark unterbunden** ist.

Die Schweizer Mustermesse in Basel bietet nun die **beste Gelegenheit** für den **Einkauf von Schweizer Waren**. Jeder **Einkäufer** sollte aus diesem Grunde die **Mustermesse** besuchen.

Es ergeht deshalb an alle **Verbraucher** von Schweizer Waren die **dringende Bitte**, den **Bedarf an Waren** an der **Mustermesse** zu **decken**. Wir **wiederholen**: Die **Unterstützung** der schweizerischen **Industrie** ist eine **nationale Notwendigkeit**! Wer an der **Mustermesse** Schweizer **Waren** **kauft**, **unterstützt** den **Kampf** gegen die **Arbeitslosigkeit**. Wer auf diese Weise **Industrie** und **Gewerbe** **unterstützt**, trägt zur **Gesundung** der **wirtschaftlichen Lage** bei.

Möge die schweizerische **Käuferschaft** durch den **Besuch** der **Mustermesse** zeigen, daß der **Solidaritätswille** die **schwere Krise** mildern **hilft**!

Schweizer Mustermesse Basel,

Der Präsident:

Der Direktor:

Dr. F. Memmer, Reg.-Rat. Dr. W. Meile.

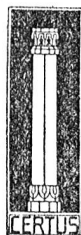
Alte und neue Baukunst in der Schweiz.

Man schreibt dem „Bund“: Ueber dieses Thema hielt Herr A. Kollier im Berner Staatsbürgerkurs einen Vortrag, den er als gewiegter Kenner zu einer **gediegenen Heimatschutz-Kundgebung** zu **stempeln** vermochte. In einer **Einführung** gab der Vortragende einen **Ueberblick** über die **Einflüsse** und **Einflußsphären**, welche die **Entstehung** der **vielfach** **gestalteten**, **bodenständigen** **Bauformen** in unserem Lande **bedingten**. Da sind **zunächst** **geographische** **Verhältnisse** in **Betracht** zu **ziehen**. Die **Südgrenze** unseres Landes **verläuft** auf **hohen** **Bergkämmen**. Nur im **Tessin** wird dieser **Verlauf** **durchbrochen**, und **deshalb** **drang** **italienische** **Art** **vollkommen** **durch**. Der **Jura** **hingegen** **bildete** **keinen** **scharfen** **Abschluß** **gegen** **Frankreich**, so daß dessen **Einfluß** **spürbar** **wurde**. Dasselbe ist an der **Rheingrenze** der **Fall**, wo **süddeutsche** **Einflüsse** zu uns **kamen**. Große **einheitliche** **Linien** **weisen** die **Stromgebiete** **auf**, weil sich der **Verkehr** der **Völker** **längs** der **Flußläufe** **abwickelte**. Darum ist das **Wallis**, weil zum **Rhonegebiet** **gehörig**, unter **französischen** **Einfluß** **gekommen**, während die **Kantone** **Waadt** und **Neuenburg** **mehr** zum **Maragebiet** zu **zählen** sind, also **burgundische** **Prägung** **aufweisen**. Das **Oberwallis** wurde durch **almanische** **Einwanderung** **ähnlich** **beeinflusst**.

Von den **Städten** als **geistigen** **Zentren**, die **fremde** **Ideen** und **Leute** **aufnahmen**, machten sich die **verschiedensten** **Einwirkungen** **geltend**. Am **nachhaltigsten** **wirkten** jedoch die **historischen** und **ethnographischen** **Faktoren**, namentlich in der **Zeit** der **Almaneneinbrüche** vom **dritten** bis **fünften** **Jahrhundert**, wo die **bis** **heute** **geltenden** **Formen** und **Ueberlieferungen** **geschaffen** **worden** sind. Das **Steinhaus** wurde im **Tessin**, im **südlichen** **Graubünden**, im **Jura** und in der **Westschweiz** **heimisch**, das **Holzhaus** in der **schweizerischen** **Hochebene**, in der **Innerschweiz**, im **Oberland**, im **Appenzell** und im **nördlichen** **Graubünden**. Von dem **römischen** **Abenticum** **breitete** sich der **Mauerbau** den **Heeresstraßen** **nach** **aus**, während **keltische** **Einflüsse** **nicht** **fühlbar** **sind**, da die **Kelten** bei ihrem **Abzug** alle **Wohnstätten** **vernichteten**. **Rein** **nordisches**, von den **Almanen** aus ganz **ältester** **Zeit** **mitgebrachtes** **Wesen** **zeigen** noch die **bernischen** **Speicher** aus „**Helbigen**“, die **Blockhüttenbauten** **sind**. Die von den **Almanen** **verdrängten** **Burgunder** **gingen** ganz in **römisch-keltischem** **Wesen** **unter**, doch **behielten** auch ihre **Bauweisen** **Anklänge** an die **germanische** **Abstammung**. Eine **große** **Rolle** **spielten** **ferner** die **klimatischen** **Einflüsse** und die **Raumbedürfnisse** als **Folge** **verschiedenartiger** **Lebens-** und **Erwerbsweise**. So **entstand** z. B. das **breite**, **geräumige** **Berner** **Bauern-**

CERTUS-Kaltleim-Pulver

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert- u. Etikettenleime, Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Ritte, Appretur- und Schlichte-Präparate. 7044



Muster gratis und franko.

Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL.